

# **THEATERPEDIA BAYERN 2025**

## **ein Pilotprojekt**

Grundlagen-Lektüre zur Sondierung der Vernetzungsbereitschaft  
Theaterpädagogik in 10 Regionen von Bayern

## **DAS PROBLEM & SEINE LÖSUNG**

**Eine neuartige Vernetzung und Sichtbarkeit von Theaterpädagogik erreichen!** Mit diesem Ziel startet in den nächsten Wochen und Monaten in Bayern eine neuartige Vernetzung der Theaterpädagogik. Dabei stehen die Veranstaltungen, Kurse und Projekte im Mittelpunkt, sie sollen leicht über das Internet gefunden und auch gebucht werden können.

Warum ist das wichtig? Weil bislang fast alle 'Vernetzungen' in einer mehr oder weniger 'verdeckten' und oft undurchschaubaren Art und Weise stattfinden. Oder sie sind eng an die Verbandsstrukturen der staatlich geförderten Theater oder der öffentlichen Schulen gebunden und folgen den Eigenheiten der jeweiligen Verbände.

Die bislang wirksamste Form allgemeiner Vernetzung sind Mailing-Listen wie z.B. der 'Stammtisch Theaterpädagogik' Nürnberg (dessen Verteiler bis hinter Bamberg, Ingolstadt etc. reicht). Mailing-Listen haben eine besondere Qualität aufgrund der Einfachheit des Formats und der limitierten Reichweite. Informationen erreichen typischerweise nur die Personen, die im Verteiler stehen und auch nur diejenigen, die die Information aktiv verarbeiten. Ähnlich ist dies mit privaten Gruppen über Social Media.

Das Teilnehmen an Mailing-Listen ist Teil einer professionellen Arbeitsweise, jedoch eine weitgehend unsichtbare und von außen unzugängliche Form des Vernetztseins.

**Ein Beispiel für Nürnberg:** Wenn z.B. eine regionalgeschichtlich interessierte Lehrerin einer Förderschule aus dem Großraum Nürnberg einen Schullandheim-Aufenthalt planen und vielleicht sogar eine Kooperation aufbauen möchte, dann findet sie aktuell einen stark beieinträchtigten Ablauf vor im Arbeitsfeld Theaterpädagogik:

- die Person hat selber im Bereich Theaterpädagogik keine fundierten Kenntnisse
- sie muss aber mit einer Webrecherche gute Einstiegspunkte finden, um dann z.B. einen Telefonkontakt zu bekommen; sie findet nichts genaueres und ruft also bei einem der öffentlichen Theater an, da diese über das Internet gut zu finden sind, z.B. beim Kinder- und Jugendtheater Mumpfitz, weil dies irgendwie 'gut vernetzt' wirkt
- am Telefon ist eine kompetente Frau, die sich einen Moment Zeit nimmt und die Grundidee gut findet
- es bleibt jedoch unsicher, ob Mumpfitz die richtige Adresse ist, daher wird vereinbart, dass in jedem Fall eine Email formuliert werden soll, die 'weiterverteilt' werden kann
- es ist gar nicht so einfach diese Email zu formulieren, weil die Lehrerin ja eigentlich selbst noch gar nicht ganz fertig ist mit der Frage, was sie will, weil sie ja gar nicht weiß, was alles möglich wäre; auch von dem Telefonat blieb eher ein 'gutes Gefühl'
- nachdem eine Email wegen Schullandheim geschrieben ist mit einem "PS: Kooperation gesucht" heißt es 'abwarten und Tee trinken' wer reagiert;

Beim 'Abwarten und Tee trinken' bleibt es in vielen Fällen, die Lehrerin ist mit diesen Fragen konfrontiert:

- hoffentlich wurde die Email überhaupt weiterverteilt?
- es wird trotzdem in jedem Fall nur ein Bruchteil der tatsächlich aktiven Theaterpädagog:innen erreicht, weil einige oder viele (insbesondere jüngere) Theaterpädagog:innen gar nicht in dem Rundmail-Verteiler registriert sind
- viele Leute lesen heutzutage ihre Email-Korrespondenz nur noch oberflächlich oder 'verspätet'
- vermutlich wurde aufgrund ungenauer Kenntnisse der Theaterpädagogik die Anfrage ungenau formuliert und diese Anfrage wird dann auch noch ungenau gelesen > d.h. es kommt zu Missverständnissen, ggf. eintreffende Rückmeldungen auf die Anfrage sind oft relativ unbrauchbar

**Das Problem:** Es vergehen schnell Wochen, bis zu einer zunächst einfachen Idee einer Lehrer:innen-Konferenz zur Planung eines Schullandheim-Aufenthalts dann brauchbare Antworten kommen.

**Die bisherige Alternative:** Falls alles läuft über direkte Kontakte

**Aber:** Es wäre von großem Vorteil, wenn die Lehrerin z.B. direkt während des Entstehens der Schullandheim-Idee innerhalb von Minuten erste Auskünfte zu möglichen Theaterpädagoginnen aus der Region direkt von einer Website erhalten würde. Falls diese Website von der Suchmaschine direkt gefunden würde, dann würde viel öfter überhaupt ein theaterpädagogisches Programm für eine

Schullandheim-Woche eingeplant werden! Aus dem einfachen Grund, dass die Lehrerin innerhalb von Minuten erste gute Beispiele und Kontakte direkt aus der Region im Internet finden würde und in ihrer Sondierung einer Idee direkt ein paar Schritte weiterkommt.

Dies möchte Theaterpedia erreichen: Theaterpädagogik soll im Internet **regional suchbar und findbar** werden, so direkt wie nur irgend möglich. Das Arbeitsfeld Theaterpädagogik soll im 21. Jahrhundert ankommen. Es ist Standard eines ordentlichen Arbeits- und Geschäftsfelds, dass auf solcherlei Art und Weise das Suchen und Gefunden Werden unterstützt wird.

Es scheint eine Besonderheit der Theaterpädagogik, dass sie eine ganz eigene Art hat, sich um gesellschaftliche Belange zu bemühen und nicht reduziert werden sollte auf 'Betreuungsangebote'; je konkreter und je lokaler diese Bemühungen ansetzen, desto eher passen sie zur Theaterpädagogik. Diese 'gemeinnützig-gesellschaftliche Dimension' betrachtet Theaterpedia als Urkraft der Theaterpädagogik und möchte sie erfahrbar machen: im Design von Internet-Auftritten genauso wie im Design der Vernetzung.

### **Warum gibt es Theaterpedia nicht schon längst?**

Wir gehen davon aus, dass dies eine Generationenfragen ist.

Der anstehende Prozess stellt eine wesentliche Herausforderung dar im Übergang von einer Generation der Gründer:innen, die typischerweise schon seit 20-30 Jahren intensiv vernetzt sind (aber eben eher 'analog') zu einer neuen Generation, die sich neuartig vernetzt und sichtbar macht.

## **DAS PILOT-PROGRAMM 2025**

### **regionale Initiative & regionale Professionalisierung - auf Bayern spezialisiert**

Der Start von Theaterpedia ist ein Pilot-Projekt, d.h. es weiß niemand, wie es ausgeht. Also sind klare Spielregeln und klare Kriterien wichtig, damit jedenfalls klar ist: Alle zusammen generieren wichtige Informationen und Einschätzungen rund um die Theaterpädagogik Bayern.

Das Projekt verfolgt ab 2025 diese Ziele in Bayern:

1. Professionalisierung des Arbeitsfelds Theaterpädagogik
2. Legitimierung der Theaterpädagogik als Bewegung
  - basierend auf Grundsätzen einer offenen Gesellschaft
  - die sich konkret regional engagiert
  - mit Stärken im Bereich einer "demokratischen Praxis"
  - unmissverständlich verortet im Rahmen einer 'europäischen Idee' > d.h. in Bayern vernetzen wir explizit auch die Grenzregionen mit Österreich und Tschechien

Falls das Projekt gelingt, wird dies an vielen Orten in Bayern konkret erkennbar und sichtbar, weil konkrete Theaterpädagogik effektiv kommuniziert und mit guter Performance umgesetzt wird; weil Menschen das Gefühl der 'Auswirkung' erleben

## **Zielgruppe**

Die Gründungsmitglieder des Theaterpedia e.V. agieren fast vollständig aus dem Grundverständnis einer professionellen Theaterpädagogik nach den Richtlinien des Bundesverbands Theaterpädagogik (BuT). Als wichtigste Zielgruppe des Theaterpedia e.V. sehen wir Theaterpädagog:innen in Ausbildung oder mit Berufsabschluss; hier insbesondere die Gruppe der Unter-40-Jährigen, die noch eine lange Vernetzungsperspektive hat.

## **Ziel 1: Professionalisierung der Theaterpädagogik Bayern**

Ab März 2025 soll über neuartige Websites in mehreren 'Regios' in Bayern aus einem Veranstaltungs-Katalog Programm gebucht und bezahlt werden können <sup>[1]</sup>. Der Checkout-Prozess von Theaterpedia soll dabei ganz selbstverständlich professionelle Standards etablieren und diese auch transparent kommunizieren.

## **Ziel 2: regionales Engagement legitimiert die Theaterpädagogik**

In Bayern soll eine selbstorganisierte Vernetzungsstruktur entstehen mit zunächst 10 regionalen Untergruppen. Möglichst viele dieser 'Regios' werden mit einer Internetpräsenz sichtbar. Diese Regio-Website bietet einen Rahmen, mit dessen Hilfe auch nebenberuflich Tätige dafür sorgen können, dass ihre Arbeit im Internet adäquat repräsentiert wird.

Dieser Prozess folgt transparenten Spielregeln, hat einen klaren Zeitplan der Mitwirkung und wird von einem gemeinnützigen Verein (in Gründung) getragen <sup>[2]</sup>.

Die Vernetzung ist zugleich digital und real: Engagierte aus allen Regios in Bayern sind eingeladen, zur Theaterpedia-Konferenz 21-24. Nov 2024 in Nürnberg anzureisen oder sich dort vertreten zu lassen von einer anderen Person, die aus der Regio anreist <sup>[3]</sup>.

## **Wie kann das Projekt 'klappen'? Was sind die Spielregeln und Kriterien?**

Das Projekt wird dann ein voller Erfolg, wenn bis November 2025 in einer Mehrzahl von 10 vorläufig festgelegten Regionen eine 'aktive Regio' etabliert ist. Dann entsteht eine bayernweit relevante Internetpräsenz der Theaterpädagogik, eine ganze Anzahl neuartiger Websites und vielfältiger Programmangebote wird sichtbar, ein neuer Standard, neues Selbstvertrauen und Legitimation der allgemeinen Theaterpädagogik zeichnen sich ab.

Ab wann kann eine Regio als 'aktive Regio' gelten?

Dies ist die wichtigste Frage. Wir schlagen dazu zwei 'Spielregeln'<sup>[4]</sup> vor:

1. (**REGIO-INI**) eine 'aktive Regio' existiert dann, wenn sich mindestens 6 aktive Theaterpädagog:innen oder 3 Organisationen der Theaterpädagogik einer Regio mit Hilfe von Theaterpedia aktiv vernetzen
2. (**REGIO-HUB**) eine Regio stellt erst dann ein 'professionelles Arbeitsfeld' in der Region zu Verfügung, wenn sich mindestens 12 aktive Theaterpädagog:innen oder 6 Organisationen der Theaterpädagogik mit Hilfe von Theaterpedia aktiv vernetzen und in mindestens 2 Sektoren ein gemeinsamer Programmkatalog angeboten wird

### **Drei Aktions-Programme in Bayern 2025**

In 3 Video-Konferenzen 15. Nov / 5. Dez / 23. Jan sondiert die Regio die Umsetzung von 3 konkreten Aktions-Programmen. Die Realisierung von Planungen im Rahmen dieser Programme wird von Theaterpedia aktiv unterstützt:

#### **1. Aktivität: Theaterpädagogik in die Schulen**

Verschiedenste Formen der Realisierung von theaterpädagogischem Programm an Schulen in Workshops, Projektwochen und Kursformaten sind wichtiger Bestandteil des Arbeitsfelds Theaterpädagogik. Die solide Planung von Modalitäten (Räume, Zeiten, Honorar) und eine gute Zusammenarbeit von Engagierten aus der Schule und Externen haben enorme Bedeutung für das Gelingen.

-> **Wichtig ist hierbei**, dass Theaterpedia ein Modell der 'Schulanfrage' entwickelt, mit dessen Hilfe eine Schule z.B. für die Planung einer Workshop-Reihe eine Terminserie mit einer einwöchigen Frist reservieren kann, um dann direkt auf der Website Organisationsdetails und Finanzierungsmodalitäten einzurichten und den Zusammenhang als einen Vertrag abzuschließen oder unkompliziert zu stornieren.

#### **2. Aktivität: Aktionswoche Theaterpädagogik**

Ähnlich wie eine vielerorts vorzufindende 'lange Nacht der Museen' sollen ab den Pfingstferien in einzelnen Regios Aktionswochen angeboten werden, die von möglichst vielen Theaterpädagog:innen gemeinsam beworben und umgesetzt werden mit einem breiten Katalog an Angeboten. Optimal können z.B. in den Pfingstferien ganze Familien an theaterpädagogischem Programm teilnehmen (die Eltern z.B. an zwei Abenden + dem Wochenende), das am Samstag zu einem zentralen Abschluss findet.

-> **Wichtig ist hierbei**, dass Theaterpedia ein Modell der 'Flat-Rate' entwickelt, dass es Teilnehmer:innen ermöglicht, für die Buchung der Aktionswoche einmalig zu bezahlen und dennoch

### 3. Aktivität: **Theaterpädagogik als demokratische Praxis**

Viele Theaterpädagog:innen möchten in irgendeiner Form Farbe bekennen und engagieren sich im Rahmen ihrer Arbeit für die Grundwerte der Demokratie. In den letzten Jahren sind zahlreiche modellhafte Konzeptionen, Umsetzungen und Erfahrungswerte in diesem Zusammenhang entstanden. -> **Wichtig ist hierbei**, dass mit Hilfe von Theaterpedia die Vielfalt und Qualität der Programme sichtbar gemacht werden kann, diese sich untereinander verknüpfen und möglichst oft wiederholt und weiterentwickelt werden können.

## **DIE REGIOS**

Theaterpedia sondiert diese Regionen in Bayern. Gemeint sind nicht nur die jeweiligen Städte, sondern auch der jeweilige Raum im Umfeld der Städte (bzw. zwischen diesen Städten)

- Regio Würzburg & Main-Tauber
- Regio Bamberg-Bayreuth & Oberfranken
- Regio Grenzland Böhmen-Bayern
- Regio Nürnberg
- Regio Augsburg
- Regio Regensburg-Ingolstadt
- Regio München
- Regio Bad Tölz, Murnau, Garmisch & Oberbayern
- Regio Salzburg-Rosenheim
- Regio Landshut-Passau

## **THEATERPEDIA-KONFERENZ: NBG 21.-24. NOV in 3 Tagen entstehen die Grundlagen für Theaterpedia 2025**

Engagierte und Interessierte kommen von Do. 21. Nov 18:00 Uhr bis So. 24. Nov 15:00 Uhr in Nürnberg zusammen zur Theaterpedia-Konferenz.

Die Teilnahme an dieser Konferenz ist **NICHT** Voraussetzung für die Mitwirkung in Theaterpedia.

Gleichwohl werden auf der Konferenz Konzepte auch für den Auftritt von Theaterpedia in einzelnen Regios entstehen, Website-Designs entstehen und Programm-Kataloge beraten.

Falls du dich näher für die Konferenz interessierst und ggf. auch Zeit hättest, nach Nürnberg zu kommen, dann nimm bitte direkt Kontakt mit mir (Hans) auf. Am besten rufst du in der Mittagszeit ab 12:00 Uhr einmal an unter Tel.: 0911/7808476

# WER IST THEATERPEDIA?

## Kurzüberblick über Entstehung und Mitwirkende der Initiative

### Entstehung

Theaterpedia wurde im Verlauf des Jahr 2022 konzipiert und als gemeinnütziger Verein gegründet. Die Eintragung ins Vereinsregister ist noch anhängig. Im Verlauf des Jahres wurden Design-Studien und der Prototyp einer Website entwickelt. Im November 2022 kamen alle Interessierte und Engagierte aus Bayern, Hessen und Tschechien zu einer dreitägigen Konferenz zusammen und haben das Projekt umfangreich beraten und zentrale Entscheidungen getroffen. Insbesondere wurde entschieden, dass Theaterpedia als 'regionale Suchmaschine für Akteure und Veranstaltungen der Theaterpädagogik' fungieren soll.

### Technologie

Seit Mai 2023 werden drei Code-Module implementiert:

- Regio-Suchmaschine, Datenbanken und Geschäftsabläufe basierend auf dem Odoo-Projekt
  - Website-Builder für Freelancer und Institutionen basierend auf dem Vue/Nuxt-Framework
  - Editor und Notepad für Praxiseinsatz und Organisation für Desktop und Tablet mit Smartphone-Synchronisation basierend auf Obsidian.md
- Es kommt fast ausschließlich Open-Source-Software zum Einsatz, wir stellen hohe Anforderungen an Datenschutz und die Unabhängigkeit von Cloud-Anbietern.

### Hauptverantwortlich: Hans Dönitz

- Ich wohne in Fürth, bin 53 Jahre alt und seit 2003 hauptverantwortlich in der Leitung der Weiterbildung Theaterpädagogik bei DAS Ei. Ich war in der gesamten Zeit auch zuständig für Software-Entwicklung bei DAS Ei mit Schwerpunkten in den Bereichen "Buchhaltung und Verwaltungsabläufe der Theaterpädagogik" und "Taxonomie der Theaterpädagogik".
- Die Theaterpedia-Initiative verfolge ich rein ehrenamtlich und habe keinerlei kommerzielle Interessen. Konzipierung, Design und Programmierung des Portal-Konzepts haben mehrere Jahre andauert.
- Ich bin im Vorstand des Theaterpedia e.V. (in Gründung).

## **Mitverantwortliche**

Die Initiative Theaterpedia wurde durch drei Organisationen gestartet:

- DAS Ei Theaterpädagogisches Institut Bayern e.V., vertreten durch Hans Dönitz
- Chapeau Claque, Bamberg, vertreten durch Stefanie Buld
- Landesverband Theaterpädagogik Hessen, vertreten durch Benjamin Porps

Im Gründungsjahr 2022 haben sich zusätzlich diese Personen ideell engagiert und dem Projekt zum Durchbruch verholfen:

- Kathrin Jung (Augsburg): federführend bei der Entstehung des REGIO-Konzepts
- Karel Hajek (CZ Rokycany): federführend bei der Entstehung des Designs
- Simon Kramer (Hessen): federführend bei der Entwicklung von Video-Formaten

Ein enormer Dank gebührt Muris Ceman (München) der sich seit Februar in erheblichem Umfang ideell engagiert für Beratung und Realisierung komplexer Software-Zusammenhänge insbesondere im Zusammenhang mit dem von ihm eigens entwickelten Content-Management-System Pruvius.

DAS Ei Theaterpädagogisches Institut Bayern e.V. (meine Hauptorganisation) hat mich (Hans Dönitz) für diese Aufgabe teilweise freigestellt und von anderen Aufgaben entlastet. Die gesamte Institutsleitung von DAS Ei (4 Personen) hat sich intensiv für Theaterpedia engagiert.

## **Unterstützer:innen**

Das Projekt hat im Lauf der Jahre zahlreiche weitere Unterstützerinnen, vor allem:

- die Gründungsmitglieder des Vereins Theaterpedia
- Honorarkräfte im Bereich Design und Implementierung
- die Teilnehmer:innen der Theaterpedia-Konferenz Nov 2022

## **öffentliche Förderung**

Die Organisationsentwicklung von Theaterpedia und die Entwicklung des Website-Formats wurden 2022 und 2023 unterstützt aus Mitteln des Programms Neustart Kultur.

Die Theaterpedia-Konferenz 21.-24. Nov 2024 Nürnberg wird gefördert aus Mitteln des Bay. Jugendrings.



## Kontakt, Rückmeldung, Verbesserungsvorschläge, Anmeldungen

DAS Ei - Theaterpädagogisches Institut Bayern

Hans Dönitz

Tel. 0911/7808476

Email: [hans.doenitz@dasei.eu](mailto:hans.doenitz@dasei.eu)

<https://www.dasei.eu>

---

1. Anbeiter:innen von Programm müssen nicht notwendig extra eine eigene Website erstellen (sie können aber). Der Katalog soll rechtzeitig vor den Osterferien verfügbar sein, die frühesten Veranstaltungs-Termine starten ab 1. Juni 2025. ↩
2. Der Verein Theaterpedia ist offen für weitere Vereinsbeitritte und basiert auf einer gründlich konzipierten Satzung). ↩
3. Die nächste Theaterpedia-Konferenz soll 20. bis 23. Nov 2025 ebenfalls in Bayern stattfinden und ermöglich auch jenen, die 2024 verhindert waren, gründlich zu partizipieren. ↩
4. Diese Spielregeln ergeben sich aus der Logik von Vernetzung. In den nächsten Wochen sollen diese Regeln geprüft und gefestigt werden: Auf der Jahreshauptversammlung des Theaterpedia e.V. am 15.11 ab 20:00 Uhr, am Auftakt-Abend der Theaterpedia-Konferenz am Do. 21.11 und in der Auswertung der Theaterpedia-Konferenz. ↩